Zeitschrift: Mittex: die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im

deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 8

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ter 100 Wissenschaftler für einen vertikalen Verbund von Produktionsbetrieben mit 4000 Beschäftigten tätig. Das Institut besitzt eine Projektierungsabteilung, ein coloristisches Zentrum und kleine Pilotbetriebe. Es bestehen Spezialgruppen für das im Hause entwickelte Effektzwirnverfahren «Prenomit» sowie für die Bereiche Informatik und Roboter für die Textilindustrie, Energie und Wasser, Marketing, Standardisierung sowie Design. Das Institut basiert auf Selbstfinanzierung, wobei 30-40% der Kosten von den Aufträgen der eigenen Betriebe gedeckt werden. - Die Besucher konnten eingehend die verschiedenen Varianten des in Bulgarien mit Nachdruck forcierten «Prenomit»-Effektzwirnverfahrens und der so erzeugten Garne kennenlernen. In Bulgarien selbst werden mit 3000 Spindeln jährlich 800 t, weltweit 2200 t «Prenomit»-Garn hergestellt, wobei 60% davon für Strickwaren zum Einsatz gelangen.

Auch die bulgarischen Betriebe erhalten nach dem neuen Gesetz ab 1988 mehr Eigenverantwortung. Während sie bisher 70% ihres Gewinns an den Staat abführen mussten, bleiben ihnen zukünftig 50% des Gewinns für Investitionen. Der Monatsverdienst von Arbeiterinnen und Arbeitern in Höhe von 250-350 Leva - letztgenannter Betrag entspricht auch dem Gehalt eines Ingenieurs - ist rein rechnerisch zwar nach offiziellem Wechselkurs nur etwa 1/10 des Einkommens in der Schweiz, dieselbe Relation gilt jedoch auch für Grundnahrungsmittel, einfache Artikel des täglichen Bedarfs und Mieten. Für anspruchsvolle Kleidung, Schuhe, vor allem technische Artikel, Autos usw. müssen die Bulgaren allerdings wesentlich länger arbeiten als ihre westlichen Kollegen. Die Arbeitszeit beträgt 42,5 Stunden pro Woche. Steuern und Sozialabgaben machen rund 12 % des Verdienstes aus. Ein gut ausgebautes Sozialsystem deckt die Risiken bei Krankheit, Mutterschaft und Alter

Neben dem umfangreichen fachlichen Teil des XXXI. Kongresses der IFWS sorgten eine attraktive Mode- und Produkteschau in moderner Choreographie, ein Folkloreabend sowie das Bankett mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm für den kulturellen und gesellschaftlichen Ausgleich.

Die IFWS hielt in Verbindung mit dem Kongress noch die Zentralvorstandssitzung und die Generalversammlung ab. Neben den allgemeinen Vereinsgeschäften wurde vor allem über die zukünftigen Aktivitäten der IFWS eingehend diskutiert. Der allgemeine Wunsch nach einem IFWS-Kongress im kommenden Jahr in der BR Deutschland liess sich leider nicht realisieren, so dass der nächste Weltkongress der IFWS nun 1989 in Budapest stattfinden wird.

Die schweizerische Reisegruppe konnte ohne zeitlichen Mehraufwand noch einige kulturelle und touristische Sehenswürdigkeiten kennenlernen. So wurde die Flugpause in Wien zu einem Ausflug in die Umgebung mit Klosterneuburg, Kahlenberg und Grinzing unter sachkundiger Führung genutzt. Eine Stadtbesichtigung von Sofia per Pedes und als krönenden Abschluss der Ausflug in das berühmte Rila-Kloster, dessen Gründung auf das 10. Jahrhundert zurückgeht, rundeten die 6tägige Gruppenreise ab. Neben dem gut organisierten Kongress mit seinem vielseitigen Programm trugen auch die Gastfreundschaft und aufmerksame Betreuung der Teilnehmer zu dem interessanten und angenehmen Aufenthalt in Bulgarien bei.

Fritz Benz CH-9630 Wattwil

Firmennachrichten

«Für Lehrmeister und Vorgesetzte, die Lehrlinge ausbilden»

Ausbildungskurs in Bern und Zürich

Der Schweizerische Verband Technischer Betriebskader SVTB führt im Sommersemester 1987 wieder Ausbildungskurse durch, die dem Lehr- und Werkmeister Grundlagen vermitteln, damit er in der Lage ist, die ihm anvertrauten Lehrlinge besser zu führen und auszubilden. Diese Ausbildungskurse werden von den Kantonelen Ämtern für Berufsbildung Bern und Zürich als gleich wertig anerkannt und dienen zur Erfüllung des gesetzlichen Ausbildungsobligatoriums für Lehrmeister (Berufsbildungsgesetz vom 19. April 1978, Art. 11).

Samstagkurs Bern 17. Oktober 1987–13. Februar 1988 in der Gewerbeschule Bern Lorrainestrasse 1 3013 Bern

Abendkurs Zürich 19.Oktober 1987 – 3. März 1988

Samstagkurs Zürich
24. Oktober 1987–5. März 1988
in der Mechanisch-Technischen Schule
Berufsschule III der Stadt Zürich
Ausstellungsstrasse 70
8005 Zürich

Auskünfte und Programme über die Ausbildungskurse in Bern und Zürich sind erhältlich beim Kurssekretafial des Schweizerischen Verbandes Technischer Betriebskader SVTB, Postfach 383, 8042 Zürich, Telefor 01/361 97 08

Stehli-Gruppe übernimmt Aktivitäten der Seidenweberei Stünzi

Die im Gewebe- und Garnsektor international tätige Stehli-Gruppe übernimmt die Aktivitäten der traditions reichen Zürcher Seidenweberei AG Stünzi Söhne Lachen SZ und Paris. Sie wird die Stünzi-Produktpalette und -Dienstleistungen im Rahmen einer neuen, selbständigen Gesellschaftsstruktur aktiv weiterentwickeln und ausbauen. Die Stehli-Gruppe verspricht sich von der getrennten, jedoch koordinierten Fortführung der beiden international renommierten Marken eine wesentliche Stärkung ihrer Marktstellung.

Die neue Stünzi Textil wird die Stünzi-Kollektion im Weltmarkt weiterführen. Zu den Stünzi-Spezialitäten gehören insbesondere Rayon-Crêpe-Stoffe sowie gange färbte Artikel in Uni und Fantasie. Zusätzlich werden die italienischen Stehli-Gesellschaften den Exklusivvertriet

nitalien sowie den Export von Stünzi-Nouveautés übernehmen. Die Bearbeitung der Märkte über das eingenielte Stünzi-Vertriebsnetz bleibt gewährleistet.

Die zukünftige Stünzi-Rohgewebe AG wird die restrukwierte Weberei Lachen betreiben. Damit werden die eigen Produktion der auf dem Markt eingeführten Stünzibodukte und die Herstellung von Rohgeweben gewährbistet. Dank dieser Übereinkunft können ca. 40 der heugen 100 Arbeitsplätze für die Zukunft gesichert werden

Die Stehli-Gruppe besteht aus der Stehli Seiden AG, Obbiden ZH, der Multipla Spa, Germignana und der Finteso Srl, Luino (beide Italien). Beteiligungen bestehen an
bier Weberei Cortis SA, Bourgoin s. Lyon und der Euopeenne de Tissage, Lyon. Die Gruppe beschäftigt gepenwärtig rund 170 Mitarbeiter. Stehli-Stoffe werden
bier stünzi-Aktivitäten wird der Gruppenumsatz auf
pen 40 Mio. Franken steigen. Der Zusammenschluss
wird die Stellung der zu den Marktführern im Bereich der
molischen Gewebe gehobener Qualität gehörenden
Stehli-Gruppe stärken.

lebr. Sulzer AG, Webmaschinen, 1830 Rüti

looda Automatic Loom Works erwirbt Lizenzwhte zur Herstellung der Sulzer Rüti Luftdüsenwhaschine L 5100

Rähmen einer intensiveren Marktbearbeitung sind die woda Automatic Loom Works Ltd. und die Gebrüder ider Aktiengesellschaft übereingekommen, ihre bishes Zusammenarbeit über die Herstellung der Projektilselmaschine hinaus zu erweitern. Die Toyoda Automatom Works Ltd. hat von Gebrüder Sulzer Aktiengeschaft die Lizenzrechte zur Herstellung der Luftdüswebmaschine L 5100 sowie zum Vertrieb im fernöstige Raum erworben.

vielfältigen schweizerischen Kapazität im Veredlungssektor der Textilindustrie. Sie will mit der Realisierung eines neuen Unternehmenskonzeptes und durch Rationalisierungsmassnahmen eine optimale Ausnützung der bestehenden Produktionsanlagen und damit eine nachhaltige Verbesserung der Ertragslage erreichen. Damit sollen die Konkurrenzfähigkeit gesichert und die Erhaltung eines für diese Region der Ostschweiz wichtigen Industrieunternehmens ermöglicht werden.

Zum Erreichen diesr Ziele und unter Wahrnehmung ihrer volkswirtschaflichen Verantwortung haben auch die bisherigen Banken, die Schweizerische Bankgesellschaft, die Thurgauische Kantonalbank und der Schweizerische Bankverein, einen massgeblichen Beitrag geleistet. Die Familien Raduner verzichten ihrerseits auf ihre Anteile.

Die Übernahme kann angesichts der in den ersten Monaten des Jahres 1987 erzielten Ergebnisse, dem derzeit erfreulichen Auftragsbestand und dem Erfolg neue Produktelinien unter günstigen Voraussetzungen erfolgen. Die neue Leitung übernimmt Dr. Ing. chem. ETH, O. J. Etter, Ermatingen, der zusammen mit den bisherigen Direktoren J. Tschopp und A. Commarmot die Geschäftsführung bildet. Dank der unternehmerischen Initiative der neuen Trägerschaft bleibt damit ein renommiertes Unternehmen der ostschweizerischen Textilindustrie in schweizerischen Händen und ist für die Zukunft gut gerüstet. Diese Neustrukturierung wird deshalb auch den Bedürfnissen der schweizerischen Textilwirtschaft gerecht.

Jubiläum

leustrukturierung der Raduner & Co. AG

die Nachfolge im bisherigen Familienunternehmen der & Co. AG, Horn, sicherzustellen und dessen bestand zu gewährleisten, wird eine Gruppe bester schweizerischer Textilfirmen diesen bedeuten-Veredlungsbetrieb der Textilindustrie unter Bildung neuen Aktienkapitals von 4 Millionen Franken bieser Gruppe gehören folgende Firmen

^t + Caspar Jenny AG, Ziegelbrücke, W. Klingler AG, Mau, Stotz & Co. AG, Zürich und ZAWEB AG, Uster.

Firmen, welche die neue Trägerschaft bilden, waren weise schon bisher massgebende Kunden der Rate & Co. AG. Die Gruppe ermöglicht mit dieser Überbedie Erhaltung einer qualitativ hochstehenden und

60jähriges Dienstjubiläum

Ein ganz seltenes Dienstjubiläum durfte **Karl Oberholzer** bei der **Eskimo Textil AG** in Turbenthal feiern. Im Jahre 1927 trat er mit 16 Jahren in die Firma ein, arbeitete in den verschiedenen Betriebsabteilungen und war bis zu seiner Pensionierung mit 50 Dienstjahren als Schreinermeister tätig. In den folgenden Jahren stellte er sich bis heute immer wieder zur Verfügung.

Herr Oberholzer hat sich vorbildlich und in seltener Betriebstreue für die Firma eingesetzt. Eskimo dankt für seine treuen Dienste und wünscht ihm und seiner Gattin für die Zukunft vor allem gute Gesundheit und glückliche Jahre.